

Projektziele

| Arbeitsfeld | Leistungsversprechen | Erfolgskriterien |
|-----------------------------------|--|---|
| <u>Qualitätsmanagement</u> | Es gibt Kriterien / Standards für Qualitätsmanagementsysteme für BbS'n | <ul style="list-style-type: none"> • Schule und Schulbehörde können aufgrund der Daten eine Qualitätsverbesserung erzielen • Kriterien / Ziele müssen mit den an der beruflichen Bildung Beteiligten (Externe) abgestimmt sein • Kriterien müssen für Benchmarking und Vergleichsuntersuchungen geeignet sein |
| <u>Bildungsangebote</u> | <p>Es gibt Modelle für nachfrageorientierte Angebote für Berufsvorbereitung, berufliche Ausbildung sowie curricular verzahnte Aus-, Fort- und Weiterbildung</p> <p>Es gibt erprobte Modelle der Individualförderung im Sinne des lebenslangen Lernens</p> <p>Es ist geklärt, unter welchen Voraussetzungen BbS'n neue Produkte anbieten dürfen</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Modelle sind akzeptiert von den in der Region an der beruflichen Bildung Beteiligten • Erfolge werden definiert • Modelle sind erprobt und bewertet • Vorschläge für den Transfer sind vorhanden • Schulinterne Systeme sind entwickelt und erprobt • Kriterien für Abstimmung mit anderen Systemen sind bekannt • Handlungsmöglichkeiten und Regularien sind geklärt |
| <u>Budgetierung</u> | Es gibt ein erprobtes Modell, in dem die Schulen Personal- und Sachmittel als gemeinsames Budget von Land und Kommune bewirtschaften werden | <ul style="list-style-type: none"> • Wir werden wissen, <ul style="list-style-type: none"> ○ wer Budgetträger ist, ○ nach welchen Kriterien das Budget vergeben wird, ○ welche Kostenanteile auf das Land und die Kommune entfallen. • Es gibt einen Vorschlag, wer die Aufgaben wie vollzieht • Es ist geklärt, wie das System bei Haushaltssperren etc. funktioniert |
| <u>Personalmanagement</u> | Es gibt ein Personalmanagement für die Schule | <ul style="list-style-type: none"> • Das Modell der Projektgruppe „Arbeitsplatz Schulleitung“ zur Übertragung dienstrechtlicher Befugnisse |

Projektziele

| Arbeitsfeld | Leistungsversprechen | Erfolgskriterien |
|---------------------------------------|--|--|
| <u>noch Personalmanagement</u> | | <p>ist weiterentwickelt und erprobt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Umfang personalvertretungsrechtlicher Beteiligung ist geklärt • Es ist geklärt, ob und in welchem Umfang Freistellungen für Personalvertretungen erforderlich sind • Kriterien für die Ermittlung und Bezahlung herausragender besonderer Leistungen sind festgelegt • Es ist geklärt, welche Assistenzkräfte die ProReKo-Schule braucht • Es gibt ein Modell für ein Jahresarbeitszeitkonto • Es gibt ein erprobtes Arbeitszeitmodell • Es gibt Modelle erfolgreicher Personalentwicklung • Es gibt einen Vorschlag, wer die Aufgaben vollzieht • Geklärt ist, ob es Dienstleister gibt |
| <u>Schulverfassung</u> | <p>Eine Organisationsstruktur, die den veränderten Anforderungen angemessen ist, ist vorhanden</p> <p>Anforderungen an die Rechtspersönlichkeit der Schule sind formuliert</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Kriterien sind geklärt • Entscheidungs- und Beteiligungsrechte sind entwickelt und evaluiert • Die Anforderungen der verschiedenen Handlungsfelder sind berücksichtigt |
| <u>Unterstützungssystem</u> | Anforderungen an Schulträger und Schulbehörden sind beschrieben | - |
| <u>Steuerung</u> | <p>Es gibt ein Steuerungssystem für Schule und System (Regelkreis)</p> <ul style="list-style-type: none"> *Finanzen *Personal *Bildungsangebot *Qualität | <ul style="list-style-type: none"> • Leistungen (auf Schulebene) sind beschrieben • Kosten können den Leistungen zugeordnet werden • Es ist bekannt, welche Ressourcen für welchen Zweck verwandt werden |

Projektziele

| Arbeitsfeld | Leistungsversprechen | Erfolgskriterien |
|---|----------------------|--|
| <u>noch</u> <u>Steuerung</u> | | <ul style="list-style-type: none">• Es gibt ein Controlling-System• Die „Einwirkungsmöglichkeiten“ sind bekannt• Es ist bekannt, wer (welche Ebene) für was verantwortlich ist• Steuerungsinstrumente sind erprobt• Es gibt ein Modell der Rechenschaftslegung |